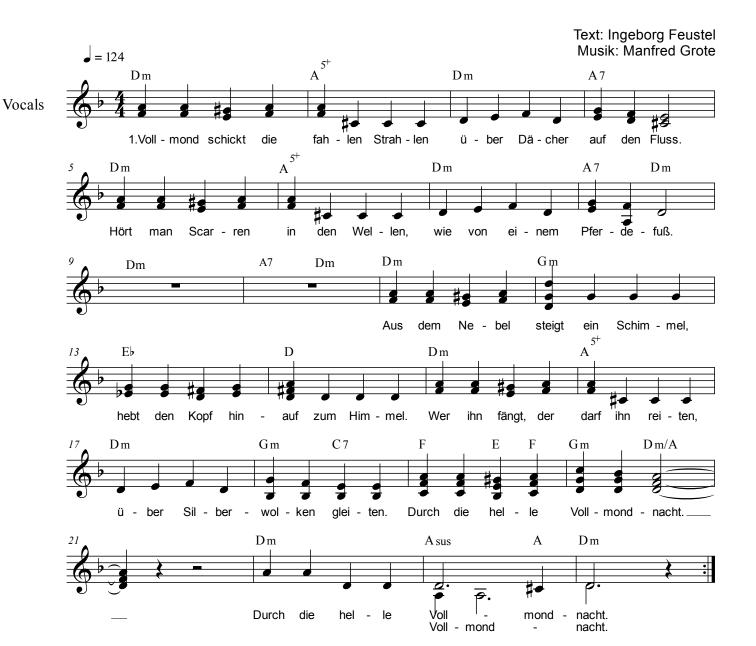
Der Mondpferdereiter



- 1. Vollmond schickt die fahlen Strahlen über Dächer auf den Fluß.
 Hört man Scharren in den Wellen, wie von einem Pferdefuß.
 Aus dem Nebel steigt ein Schimmel, hebt den Kopf hinauf zum Himmel.
 Wer ihn fängt, der darf ihn reiten, über Silberwolken gleiten.
 ||:Durch die helle Vollmondnacht:||
- 2. Vollmond schickt die fahlen Strahlen, weckt den Kater tief im Wald.
 Der läßt seine Augen funkeln zwei Laternen, grün und kalt.
 Und er reitet auf dem Schimmel um den Mond, quer durch den Himmel. Singt das Lied vom Mondscheinreiter, treibt den Schimmel immer weiter ||:durch die helle Vollmondnacht.:||
- 3. Sonne schickt die Morgenstahlen über Hügel in das Gras.
 Gleich sind Mond und Pferd verschwunden.
 Und der Kater wird tropfnass,
 weil er in den Fluss gefallen
 zu den kalten Fischen allen.
 Seitdem klagt der Kater immer,
 schickt der Mond sein Mondgeflimmer
 ||:in die helle Frühlingsnacht.:||

Der Mondpferdereiter





- 1. Vollmond schickt die fahlen Strahlen über Dächer auf den Fluß. Hört man Scharren in den Wellen, wie von einem Pferdefuß. Aus dem Nebel steigt ein Schimmel, hebt den Kopf hinauf zum Himmel. Wer ihn fängt, der darf ihn reiten, über Silberwolken gleiten. ||:Durch die helle Vollmondnacht:||
- 2. Vollmond schickt die fahlen Strahlen, weckt den Kater tief im Wald.
 Der läßt seine Augen funkeln zwei Laternen, grün und kalt.
 Und er reitet auf dem Schimmel
 um den Mond, quer durch den Himmel.
 Singt das Lied vom Mondscheinreiter,
 treibt den Schimmel immer weiter
 ||:durch die helle Vollmondnacht.:||
- 3. Sonne schickt die Morgenstahlen über Hügel in das Gras.
 Gleich sind Mond und Pferd verschwunden. Und der Kater wird tropfnass, weil er in den Fluss gefallen zu den kalten Fischen allen.
 Seitdem klagt der Kater immer, schickt der Mond sein Mondgeflimmer ||:in die helle Frühlingsnacht. :||